

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 14

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sammlung zur Dr. Lorenz Kellner-Stiftung in Trier ergab bis 15. März 4701,06 Mf., worunter die Rheinlande mit 3386,47 Mf. Bis zur Stunde haben 552 Zweig-, Orts- und Kreisvereine noch nichts eingesandt. Gaben nimmt entgegen bis 12. April Herr Lehrer Bost in Trier, Antoniusstraße 1. — Von Bischöfen und Geistlichen gingen ein: 782 Mf. 73. —

Hamburg. Nach der neuen Gehaltsvorlage erhalten Volksschullehrerinnen 1700—3200 Mf., Volksschullehrer 2500—5000 Mf. —

Österreich. Der Budget-Ausschuss fasste folgende Resolution: „Die k. k. Regierung wird aufgefordert, die Reform der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten ehestens mittels einer Enquête in Beratung zu ziehen und dann in Angriff zu nehmen“. —

Mecklenburg-Schwerin. Künftig sollen erhalten: Lehrer an der Seminar-Ubungsschule 1400—3000 Mf. in 25 Jahren — seminaristisch gebildete Seminarlehrer 2100—4000 Mf. in 22 Jahren — akademisch gebildete Seminarlehrer mit erster theolog. Prüfung 2400—3600 Mf. in 8 Jahren und solche mit beiden theolog. Prüfungen 3500—6000 Mf. in 18 Jahren — der Seminardirektor in Neukloster 6000—7000 Mf. in 7 Jahren. —

Braunschweig erhält ein 3. Lehrerseminar. Jährlicher Bedarf an Lehrern 85, durchschnittliche Zahl der Schulamtskandidaten bislang 45. —

Zeitschriftenschau.

17. Über den Wassern. Halbmonatsschrift für schöne Literatur und ihre Grenzgebiete. — Red. Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M. Verlag: Hermann Walther, Berlin. — Preis: 6 Mf., 26mal.

Inhalt des fünften Heftes 1911: Die deutsche Seele in Goethes Faust. Von Dr. P. Expeditus Schmidt O. F. M. — Wie der König erschrat. Novelle von Anna, Freiin von Krane (Fortschung). — Wintertag. Von Ilse Franke. — Literaturbriefe an eine Dame. Von Medardus. — Geistliche Verdichter aus dem Schauspielerstande. — Der Impressionismus in der Kunst. Von P. Remigius Boving O. F. M. (Schluß). — Lebenskunst und Lebenskunde IV. — Fritz Reuter und seine Gestalten. Von Dr. Fr. Castelle (Schluß). — Gebet. Von P. Timotheus Kranich O. S. B. — Die „Kunst“ des Schauspielers. Von Karl Vogt. — „Was dunkelt euch um Heinrich Heine?“ Von P. E. S. — Ausguck: Der Narr in Christo Emanuel Quint — Frauenbilder — Vom jungen Elsaß. — Strandgut: Freiligrath über Eichendorff. — Signale: Das katholische Literaturschaffen im literarischen Ratgeber und Jahresbericht des Dürerbundes — Eichendorff-Bibliographie — Unsere farbigen Kunstbeilagen — Zwei Tote. — Illustrationen: Guardi, Venedig (Kupfergravüre). — Ludwig Berwald, Jochen Nüßler. — Vining und Mining.

18. Zeitschrift für Jugenderziehung, Gemeinnützigkeit und Volkswohlfahrt. Red.: Dr. phil. Felix Pinkes. Verlag: A. Trüb u. Comp., Aarg. — Preis: 8 Fr.

Inhalt von Heft 13 vom 15. März: Schwester Henriette Arendt, frühere Polizeiassistentin in Stuttgart: Kinderläden in Europa. — Hans Schmid, Oberlehrer, Lyk: Über Vaterlandskunde in der Fortbildungsschule (Schluß). — Gebhard Reiner, Basel: Moderne Ziele des Gesangunterrichts. — Feuilleton. — Fred Ritter: „Jack“. — Umschau: Aus der Praxis — Die Pädagogik im Ausland — Soziales — Misszellen — Diskussion — Pädagogische und soziale Bestrebungen in der Schweiz — Zeitschriftenschau — Kritiken — Büchereinlauf — Briefkasten.

19. Schweiz. Evangel. Schulblatt. — Inhalt von Nr. 11 vom 18. März: Tolstois Religion. — Deutsche oder lateinische Buchstaben? (Forts.

sezung). — Mitteilungen. — Wer will mein Vate sein? — Vermischtes. — Anzeigen. — Schulausschreibungen. — Vereinsanzeigen.

20. **Pädag. Blätter**, München. 36 Nummern 3 M. in Bayern. Verlag: Valentin Hößling, Lämmerstr. 1. München.

Inhalt von Nr. 9 vom 21. März: Vom Wandertrieb bei Kindern. — Belletristische Literatur. — Pädag. Rundschau. — Vereinsangelegenheiten und Schulpolitisches. — Briefkasten.

21. **Pädag. Blätter**, Zeitschrift für Lehrerbildung und Schulaufsicht. Begründet durch Karl Rehr, herausgegeben von Karl Muthesius. 40. Jahrgang. Verlag von G. F. Chiememann in Gotha. 12 Hefte. 12 Mark. —

Inhalt des 1. Hefte 1911: Neue Ziele — Schulrevisor und Lehrerbildner — Zur Reform der Seminarlehrerpläne in Württemberg — Zweisprachige Volksschule und Lehrerbildung — Welche beruflichen Interessen verbinden den Kreisstaatsinspektor mit dem Seminar? — Was dürfen Schulaufsicht und Lehrerbildung gegenseitig von einander fordern?

Hiezu in größerer Anzahl kleinere Aufsätze und Nachrichten, sowie eine reiche Fülle von kurzen Mitteilungen, literarischen Notizen &c. &c.

Inhalt des 2. Hefte 1911: Das pädag.-psychologische Institut München — Die staatsbürgerliche Erziehung des künftigen Volksschullehrers — Beilagen — &c. &c.

Als Autoren finden wir: Muthesius — Bohnstedt (Stettin) — Reindahl (Stuttgart) — Bürger (Zülz) Kohlmeier (Farotschin in P.) Vollmer (Pilchowitz) — Fischer (München) u. a.

Literatur.

Das Kirchenjahr. Verfasser: Karl Müller, Prof. in Zug. Verlag: Herder in Freiburg i. B. — 629 Seiten.

Das vorliegende Buch ist eine reise Frucht langjähriger Studien und Erfahrungen. Es bietet in eigenartiger Ausführlichkeit und erschöpfender Gediegenheit eine Erklärung der bl. Zeiten, Feste und Feierlichkeiten der kath. Kirche. Will auch der Autor auf eine „erschöpfende Ausdehnung“ keinen Anspruch machen, so erklärt er doch den organischen Aufbau und die geschickliche Entwicklung der einzelnen Feste und Festzeiten anregend und hinreichend vollständig. Des Weiteren wird die Bedeutung der kirchlichen Zeiten für Geist, Gemüt und Leben des Katholiken warm gezeichnet und der lebensvolle Zusammenhang des Menschenkindes mit dem Geiste der Kirche dargelegt. Bei der Darstellung in einzelnen Fällen ist nicht nur das Messbuch, sondern auch das Brevier der Kirche herangezogen. Und das natürlich in wohl bewusster Absicht, was dem Buche nur eine mehrere Bedeutung verleiht, zumal der gewissenhafte und peinlich empfiege Autor tunlichst auf den Ergebnissen wirklicher Forschungsarbeit aufbaut. Diese Tatsache ergibt sich schon daraus, daß hochw. Herr Prof. Müller nicht weniger als 59 Werke bei seiner Arbeit zu Ratgebern herangezogen. Eine Leistung, die dem Bienenfleise des v. Verfassers vollauf entspricht.

Das „Kirchenjahr“ Prof. Müllers ist ein Werk für Studenten und Gebildete, für Prediger und Katecheten. Es erfordert all' diesen Interessenten jedes größere einschlägige Werk, erspart ihnen großen Zeitaufwand und klärt sie dennoch in hinreichender Tiefe über alles für ihre Zwecke Notwendige auf. Das I. Buch erörtert die „Fundamente des kath. Kirchenjahres“. Die weiteren Bücher behandeln den Weihnachtsfest-, den Osterfestkreis, die Marienfeste und den Festkreis nach Pfingsten. Das „Kirchenjahr“ wird seinen Weg machen, es empfiehlt sich selbst. H.